

10. Dezember 1945

Al

Gebrüder Mertens, Gartenbaugeschaft, Jupiterstrasse 1
Zürich 7

Sehr geehrte Herren,

Auf Ihre Zuschrift vom 21. August 1945 gestatten wir uns, Ihnen mitzuteilen, dass nach dem Beschluss des Vorstandes der Zürcher Kunstgesellschaft und der Begrüssung von massgebenden Fachmännern in Aussicht genommen ist, einstweilen die durch den Ausfall der Buche entstandene Lücke an der Gartenfront gegen die Rämistrasse auszufüllen durch Pflanzung einer Sophora Japonica oder einer Robinia Pseudacacia. Bei der gespannten Finanzlage der Zürcher Kunstgesellschaft, die Ihnen, wenn Sie die letzten Jahresberichte durchgegangen haben, nicht unbekannt sein kann, können wir weitere Aufwendungen für die Gartenanlage zwischen Kunsthaus und Rämistrasse einstweilen nicht wagen und verantworten.

In vorzüglicher Hochachtung

KUNSTHAUS ZÜRICH
Der Direktor